

Minerallenausfuhr aus Neuseeland im Jahre 1916.

Nachstehende Zusammenstellung gibt eine Übersicht über die ausgeführten Mineralien und den Kohlenverbrauch in Neuseeland:

	1916	1915
Neue		
Gold	292 020	422 825
Zinn	787 053	957 341
Zinnsteinerz	296	194
Mohle / Ausfuhr	328 185	323 992
(Verbrauch)	1 928 952	1 884 032
Stannitgummi	5 448	4 575
Andere Mineralien	7 368	3 473

Zu der Gold-Verwertungsindustrie, und zwar in dem Alluvialbergbau der Westküste, machte sich im Jahre 1916 eine Belebung des Interesses bemerkbar. Das Waggern nach Gold nahm weiter ab.

(The Board of Trade Journal.)

Berstellung künstlicher Seide aus dem Holze des Bananenbaums.

Ein portugiesischer Chemiker, Edouard Verenguer, hat ein neues chemisches Verfahren zur Zersetzung des Holzes des Bananenbaums oder jeder anderen Faserpflanze gefunden. Die daraus hergestellte Seide soll alle Vorzüge der natürlichen, denselben Glanz und dieselbe Zähbarkeit haben. Die Darstellung der

Verenguer-Seide erfordert wohlfeile Reagentien und einen bisher wenig oder gar nicht benutzten Rohstoff, nämlich die Blätter und das Holz des Bananenbaums. (l'Industrie Chimique.)

Verfassungsänderung in Rhodesien.

Eine große Versammlung in Bulawayo begründete eine Verfassungspartei (Responsible Government Party) in Südrhodesien. Der Anlaß war hauptsächlich eine Anklage des Gouverneurs Sir Starr Jameson, der den Aktionären der Chartered Company (B.S.A.C.) andeutete, daß die britischen Reichsinteressen wie auch die Bestrebungen der Südafrikanischen Union eine Regelung des Verhältnisses zu der letzteren notwendig machen könnten. Allerdings würde die Einwilligung von Rhodesien zu solch einem Schritt eingeholt werden. Daraufhin hat sich in Südrhodesien das Verlangen kundgegeben, daß die Gewährung einer verantwortlichen Regierung einer Änderung des Verhältnisses von Rhodesien zum übrigen Südafrika vorhergehen möge. Die Reichsregierung möge angeschlossen werden, damit Rhodesien eine verantwortliche Regierung in Ergänzung des Freireichs der Chartered Company, die bis jetzt allein die Regierung ausübt, gleich nach dem Striege erreiche. Ein rhodesisches Komitee hat sich in Ostafrika unter General Northen ausgezeichnet und hat jetzt, da es nach Frankreich abging, in einer Eingeborenentruppe dort einen Erfolg bekommen. (United Empire.)

Vermischtes.

Für die Pflanzler der deutschen Kolonien.

Die Kolonial-Abteilung der „Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“ sammelt Unterlagen, um einen Überblick über die Lage der aus den deutschen Schutzgebieten vertriebenen Pflanzler zu erhalten. Sie richtet daher an die Pflanzler, die sich in den verbündeten Ländern aufhalten oder im Heeresdienst stehen oder sonst von dieser Aufforderung Nachricht erhalten, das Erlauchen, ihren jetzigen Aufenthalt mit Adresse ihres Wohnortes in den Kolonien nebst Größe der Pflanzung und Hauptkulturarten anzugeben und mitzuteilen, was dort über den augenblicklichen Zustand ihrer Pflanzungen wissen und wieviel bereits von ihnen Entschädigungsansprüche gestellt sind. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft wird dann mit weiteren Nachrichten an die Herren herantreten. Mitteilungen sind zu richten an die Kolonial-Abteilung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW 11, Teufauer Straße 14.

Feindlicher Besitz in Südafrika.

Der dem Parlament vorgelegte Bericht des Pflegers für feindlichen Besitz gibt die vom Pfleger verwalteten Vermögensbestandteile von Feinden und feindlichen

Untertanen auf 9 230 000 Pfund an; davon 473 000 Pfund Goldgruben- und sonstige Aktien und 1 070 000 Pfund Bergwerksdividenden. Nach dem Bericht sind 26 106 feindliche Aktienstücke vorhanden. Die Vermögensstücke der Deutschen Missionen werden auf 750 000 Pfund geschätzt und ebenfalls von der Regierung verwaltet. (Financial Times.)

Aufruf!

Während im Osten die Morgenröte des Friedens herandämmert, wollen unsere verbündeten westlichen Gegner die Hand zum Frieden noch nicht reichen. Sie wähen noch immer, uns mit List und Gewalt zu Boden ringen zu können. Sie werden erkennen müssen, daß das deutsche Schwert die alte Schärfe besitzt, daß unser braves Heer, unüberwindlich im Angriff, unerschütterlich in der Verteidigung, niemals geschlagen werden kann. Von neuem ruft das Vaterland und fordert die Mittel von uns, die Schlagfertigkeit des Heeres auf der bisherigen stolzen Höhe zu halten. Wenn alle helfen, Stadt und Land, reich und arm, groß und klein, dann wird auch die 8. Kriegsanleihe sich würdig den bisherigen Geldzügen anreihen, dann wird sie wiederum werden zu einer edlen rechten deutschen Volksanleihe.



Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil: Oskar Piefenthal, Berlin.
 Verlag und Druck der Königl. Preuss. Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von G. Z. Wittler & Sohn, Berlin SW 68, Rodtstr. 63-71.

